



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Johannes Callsen (CDU)

und

Antwort

der Landesregierung - Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie

Störungen auf der Bahnlinie Kiel-Flensburg

Vorbemerkung des Fragestellers:

Seit einiger Zeit kommt es nach Angaben von Bahnreisenden auf der Strecke Kiel - Flensburg vermehrt zu Zugausfällen und Verspätungen.

1. Ist der Landesregierung bekannt, dass es seit einiger Zeit auf der Bahnstrecke Kiel - Flensburg vermehrt zu Zugausfällen und Verspätungen kommt?
Wenn ja, seit wann?

Antwort:

Der Landesregierung ist die aktuelle Situation auf der Strecke Kiel-Flensburg bekannt. Seit Ende Oktober/Anfang November 2016 hat sich die Betriebslage empfindlich verschlechtert. War die Pünktlichkeit auf den Linien Regionalbahn (RB) 72 Flensburg-Kiel und RB 73 Eckernförde-Kiel bis einschließlich Oktober 2016 nahezu durchgehend bei deutlich über 90 %, so fiel sie im November 2016 signifikant ab. Detaillierte Zahlen dazu werden regelmäßig unter www.nah.sh veröffentlicht.

2. Was sind die Gründe für diese Störungen im Zugverkehr?

Antwort:

Nach Aussagen der DB Netz AG handelt es sich bei den Störungen in erster Linie um Langsamfahrstellen, die in Folge von so genannten Schienenfehlern eingerichtet werden mussten. Mittlerweile ist die überwiegende Zahl der Langsamfahrstellen allerdings wieder behoben.

Leider hat eine Häufung von Einzelereignissen den ohnehin schon negativen Gesamteindruck des Betriebs auf der Strecke Kiel-Flensburg zusätzlich beeinflusst:

- Am 5. November 2016 konnte das Stellwerk Neuwittenbek teilweise nicht besetzt werden. Dies war in diesem Jahr bereits der dritte Vorfall, bei dem aufgrund von Personalmangel bei der DB Netz AG die Strecke Kiel-Flensburg gesperrt werden musste.
- Am 9. November 2016 waren zahlreiche Weichen aufgrund der Kälte nicht funktionsfähig.
- Am 22. November 2016 kam es an der kombinierten Bahn-/Straßenbrücke in Lindaunis zu einem PKW-Unfall.
- Am 28. November 2016 kam es zu einem betrieblichen Zwischenfall in Kiel Hbf, so dass die Strecke zwischen Kiel Hbf und Kiel-Hassee gesperrt werden musste;
- Am 30. November 2016 war das Stellwerk Eckernförde frühmorgens nicht bedienbar.

3. Gibt es ggfs. einen Zusammenhang mit den Problemen auf der Strecke Hamburg - Westerland?

Antwort:

Nein.

4. Welche Maßnahmen hat die Landesregierung ergriffen, um diese Störungen abzustellen, wann und mit welchem Ergebnis?

Antwort:

Seit Jahren drängt das Land auf eine deutlich verbesserte Qualität des DB-Bahnnetzes. Die Einflussmöglichkeiten des Landes auf die DB Netz AG sind jedoch gering. Die DB Netz AG informiert das Land bzw. die NAH.SH GmbH auch nicht immer über auftretende Störungen.

Aufgrund des mehrfach aufgetretenen Personalmangels hat die NAH.SH GmbH die Bundesnetzagentur als Aufsichtsbehörde benachrichtigt.